

Medizinische Innovationen „Back to the Future“

Dr. Johannes Luksch aus Wien organisierte den MARE-Congress in Rovinj.

ROVINJ – Vor einer Kulisse, die an einen James-Bond-Film erinnerte, fand vom 9. bis 12. Oktober 2025 der MARE-Congress im Grand Park Hotel Rovinj (Istrien, Kroatien) statt. Die Veranstaltung wurde von Zahnarzt Dr. Johannes Luksch aus Wien initiiert und federführend organisiert. Das vielseitige Programm bot Plenarvorträge, parallel laufende Workshops und Study Clubs sowie ein sorgfältig kuratiertes Rahmenprogramm. Damit bestätigte der Kongress seine etablierte Position als praxisorientierte, interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltung mit deutlichem implantologisch-parodontalem Schwerpunkt.

Wissenschaftliches Programm: Schwerpunkte und Take-Home Messages

Das wissenschaftliche Programm des MARE-Congress 2025 zeichnete sich durch praxisnahe, interdisziplinäre Inhalte mit klarem Fokus auf Implantologie, Parodontologie und digitale Verfahren aus. Hochkarätige Referenten präsentierten neueste wissenschaftliche Erkenntnisse, innovative Techniken und klinisch direkt umsetzbare Konzepte.

Eröffnet wurde der Kongress am Freitag von Priv.-Doz. Dr. Kristina Bertl mit dem Vortrag „Parodontale und periimplantäre Defekte – was ist möglich ohne Chirurgie, aber mit Biologics?“. Anschließend widmete sich Prof. Dr. Andreas Stavropoulos der Weich- und Knochengeweberegeneration unter Einsatz neuer biologischer Materialien.

Einen translationalen Akzent setzten Drs. Matthias und Markus Sperlich, die Keramikimplantate

und Vitamin D im Kontext personalisierter Zahnmedizin diskutierten.

Am Nachmittag folgten Dr. Christian Leonhardt mit einem Beitrag zum ästhetisch-funktionellen Paradigmenwechsel sowie Dr. Kianusch Yazdani, der biologische Lösungen in Zahnmedizin und Implantologie sowie Ansätze zur echten Knochenregeneration präsentierte.

Der Block zu Navigation und Augmentation stellte am Samstag die operative Umsetzung in den Mittelpunkt. DMD Ph.D. Adam Nowicki sprach



Dr. Kianusch Yazdani im Zantomed Workshop zu biologischen Lösungen in der Zahnmedizin.

über die Evolution der navigierten Implantologie in komplexen Fällen, gefolgt von DDr. Lukas Salbrechter, der verschiedene Augmentationstechniken gegenüberstellte.

Dr. Kay Vietor thematisierte den aktuellen Digitalisierungsgrad in der Implantologie mit der Frage: „Sind wir in der digitalen Welt angekommen?“

Im Anschluss präsentierte Prof. Dr. Marcel Wainwright sein „Zero Periimplantitis Concept“, bevor Dr. Markus Spörl mit „X-Guide NXT-Level Navigation“ neueste Entwicklungen im Bereich der Photogrammetrie vorstelle.

Der Schwerpunkt lag auf Workflow-sicheren Protokollen, der Vermeidung systematischer Fehler und gewebeschonenden Strategien.

Evidenz, Trends & Praxisrelevanz

Die inhaltlichen Kernlinien des Kongresses waren:

- Periimplantäre Gesundheit systematisch absichern – von Prävention über Diagnostik bis hin zu stadiengerechten Therapien.
- Navigierte Implantologie als Sicherheits- und Präzisionsgewinn – statisch und dynamisch, unterstützt durch Photogrammetrie.
- Regenerative Konzepte mit biomimetischen/biologischen Materialien, wie Ethoss biologische Knochenregeneration.
- Digitale Workflows realistisch in klinische Routinen überführen.

Die Verzahnung von Plenum, Workshops und Study Clubs erhöhte die Transferqualität: Teilneh-

mende konnten Strategien hands on testen, Workflow-Entscheidungen vergleichen und Implementierungshürden direkt adressieren – von Open-Guides über Falcon/X-Guide bis zu I-Guide.

Netzwerk & Rahmenprogramm

Der Vorkongress-Abend bot mit einem gastfreudlichen Get-together und kulinarischen Highlights wie einer exklusiven Trüffel-Tasting-Experience Raum für Austausch zwischen Referierenden, Industriepartnern und Praxisteams. Der MARE-Abend mit Dinner, Konzert und Dancefloor setzte einen stilvollen, informellen Schlusspunkt. Ergänzende Aktivitäten wie Segeln und Heli-Flüge über die Brijuni-Inseln nutzten die Küstenlage Rovinjs für Teambuilding.

Fazit

Der MARE-Congress 2025 überzeugte durch evidenzbasierte Inhalte, praxisnahe Hands-on-Formate und direkte Umsetzbarkeit für den Praxisalltag. Besonders prägend waren die periimplantären Strategien, der Vergleich von Augmentations-techniken, Navigation, sowie die Integration digitaler Prozesse. Für implantologisch tätige Praxen liefert MARE klare, direkt anwendbare Protokolle – wissenschaftlich fundiert und praxisnah. **DT**

Zantomed GmbH

info@zantomed.de
www.zantomed.de

© pickup - stock.adobe.com

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

MinerOss® A Portfolio – die allogene Alternative

Granulate
auch mit
Hyaluronsäure
erhältlich

MinerOss A wird aus menschlichem Spenderknochen hergestellt. Als Allograft bietet es eine hervorragende Alternative zur Entnahme von patienteneigenem Knochen.

- Natürliche Knochenzusammensetzung – mineralisiertes humanes Kollagen
- Hohe biologische Regenerationsfähigkeit und natürliches Remodelling^{1,2}
- Osteokonduktive Eigenschaften unterstützen den kontrollierten Gewebeumbau

www.alltecdental.at/mineross-a

¹ Solakoglu et al. Clin Implant Dent Relat Res. 2019, 21, 1002-1016.
² Wen et al. J Periodontol. 2020 Feb;91(2):215-222.

MinerOss® A wird von C+TBA hergestellt. MinerOss® ist eine eingetragene Marke der BioHorizons Inc.



Anwendungsbeispiel
„Hydrierung MinerOss A + HYA“:
www.alltecdental.at/mineross-a-hya



Die Pflichtangaben finden Sie unter
www.alltecdental.at/mineross-a-angaben